



Familie Heinz Blexer, Weihnachten/Sylvester
2003 in der Großstadt

1. Tag

Anreise Köln - Berlin, Ankunft ca. 19 Uhr
Birgit und Uwe empfangen uns mit
Spaghetti Bolognaise und weisen uns in
die Technik bzw. Wohnung ein.

Anschließend: Kofferauspacken und Um-
räumaktion in der Wohnung.

2. Tag

Nach dem späten Frühstück, obligatorischer
Besuch bei Kadewe und Kaufhausdamen.
Schlittschuhlauf für Kinder, Weihnachts-
markt. Auf dem Rückweg kaufen wir
Lichterketten, Weihnachtsdekor, Lebens-
mittel, Kleopapier.

Nach dem Abendessen will Heinz raus-
knigen, wie das mit dem SMS am
Künstler handy funktioniert, (ohne
Anleitung) Nach mehrmaligem Drücken,
erscheint auf dem Display eine kleine
Ente mit der Schrift, "Bitte warten".

95%

Eineinhalb Stunden später: Ulla entwendet das Handy, sonst würde Henia immer noch warten.

3. Tag

Heute waren wir in der Gropiuspassage. Preisvergleich von Spielzeug und diversen Weihnachtsgeschenke. Anschließend Besichtigung verschiedener Hochhäuser und Kauf von Buchantaten.

4. Tag

Plätzchen backen "Humm, lecker".
Nach Erkundigung mit Uwe's Fahrrad:
"Am anderen Ende der Lipschitzallee ist ein Weihnachtsbaumverkauf."
Also Tannenbaum kaufen!

5. Tag

Ulla besucht das Christkind (besorgt letzte Geschenke in der Gropiuspassage). Demweil Robin gibt ein Blockflötenkonzert auf Kanal 14 (Funkgerät).
Henia muß noch einen Baumständer besorgen (Bauhaus Hermannplatz).

95%

6. Tag

ausgedehnter Spaziergang über die
Karl-Marx-Straße (Hermannplatz bis
Grenzallee)

Abend: www.Tannenbaum-schmücken.de

7. Tag

Heiligabend: Kirchengang - Kinderkrippen-
spiel.

Weihnachtessen: Vorspeise - Sal u. Schiller-
locke

Bescherung und Stippvisite von Birgit
Hauptpreise + Hälmchen -
Schenkel, Nudeln, Kichererbsen
Nachtsch - Schokolade und
Orangen

8. Tag

1. Weihnachtstag, mit dem Bus zur
Hermannstraße U-Bahn zum Alexander-
platz und Umgebung erkunden.

Abend: mit dem Künstlerfenster die
gegenüberliegenden Fenster beobachten.

95%

9. Tag

2. Weihnachtstag, die Kinder waren heute Ponyreiten.

Nachmittags haben wir endlich die geplanten Schäfchen gebastelt.

Pizza Kauf! Abend: Gesellschaftsspiele!

10. Tag

Endlich, die besinnlichen Tage sind vorbei!

Morgens: Lebensmittelkauf!

Zwie: Henia hat heute eine Erfindung gemacht: frisch gepresster Orangensaft in schwarzem Tee. "Er gibt's doch schon Na und, Selenswürdigkeiten gibt's doch auch." Unter den Leuten, hier aussteigen. Wir wollten doch das Brandenburger Tor sehen! Wieso eigentlich Berliner Tor? (Und wer sagt was selenswert ist?)

Potodamer Platz - Jmax Kino 3D,

Schneemann vs Santa Claus.

Abend: Lehren ist ja Ehrensache, aber heute muß mal richtig aufgeräumt werden.

95%

11. Tag

Zoo besuch west, Robi begeistert von Löwenfütterung

12. Tag

Hena hat auf der Karl-Marx-Straße einen Wasersalon gefunden, Wäsche waschen!

Ulla und die Kinder sind einkaufen.
Anschließend besucht Hena, Uwe der das Künstlerhäuschen ab baut.

Allgemeine Schläpheit am Nachmittag.

Ulla schlägt mich erneut im „Abalone“.

Ich glaube er gehe gleich baden. (Rasur)

13. Tag

U7 Rathaus und Altstadt Spandau

(Burgerking - eigene Geschichte)

U7 zurück bis Schallottenburg, Spaziergang
bis Schloss,

Bus bis Zoo

U9 bis Berliner Straße, U7 bis Mehringdamm

Kreuzberg: Knopf Paul, ein Paradies für Julia.

Spaziergang bis Hermannplatz

U7 bis Gropiusstadt.

95%

14. Tag

Sylvester, in Berlin wird den ganzen Tag geknallt.

Heute waren wir an der Nationalgalerie
Unseren Sylvesterabend verbringen wir mit:
Baumabschmücken, Tischfeuerwerk, Blei-
gießen, Feuerwerkansetzen!

Abendessen: Spiriatsuppe - Wunsch der
Künder, (Rezept bei Ulla anfragen).

Der gegenüberliegende Balkon lieferte
ein Feuerwerk bis 4.00 Uhr.

15. Tag

Aufräumen, Kofferpacken!

Die Künder und ich unternahmen einen
Spaziergang durch die Gropiusstadt, zu
dem kleinen Haus auf dem Plattenbau
mit den blauen Balkonen.

So scheint es! Vom Obergeschoß sieht man,
dass es ein Turm ist. Auf dem Weg dollom-
mentieren wir den Knallkörpermüll
vom Vorabend und entdecken eine
ausgebrannte Wohnung gegenüber der
Gropiuspassage. - 6 -

95%

Der Turm entpuppte sich als einzige-
bauer Schornstein der Patologie Neukölln
Abzuleben:

16. Tag
Die richtigen Sachen packen.
Abreise!

Bemerkungen:

Wir haben uns hier sehr wohl gefühlt!
Super Rahmenbedingungen!

Demnächst: www.plaetchen-backen.de
www.pony-reiten.de

Text und Layout: Ulla Bleser, Ull